

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 42

Artikel: Aus einem Roman
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

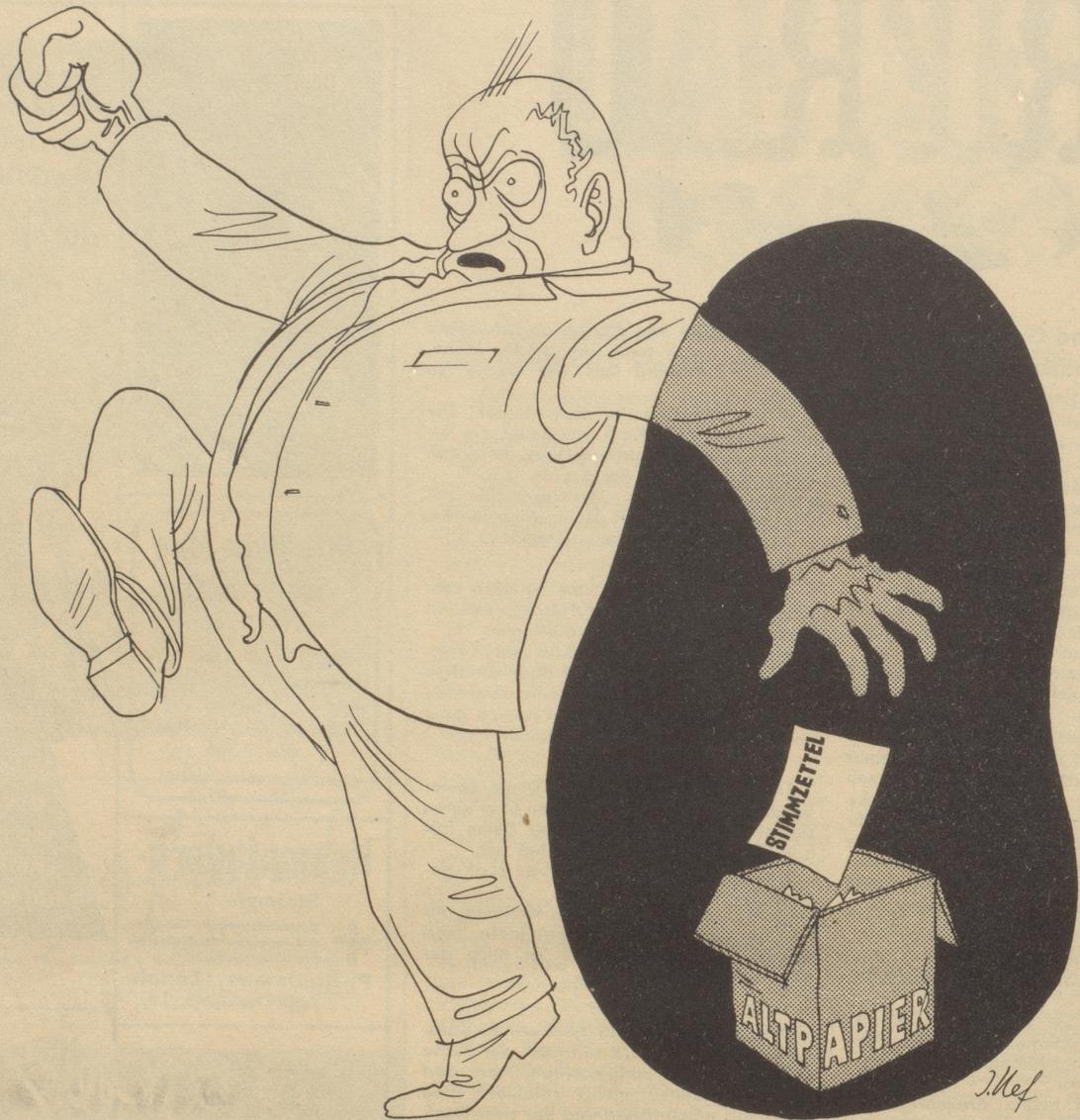
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„ . . . und solang s' nüd Besserl wähled
schtimm ich überhaupt núme !! ”

Lob der alten Zeit

Im Jahre 1770 erschien in der damals Freien Reichsstadt Frankfurt wenige Tage vor der großen Ostermesse ein Senatserlaß mit folgenden Worten:

„Wer irgendeinen männlichen Untertan unserer Stadt durch trughafte Mittel, als da sind rote und weiße Schminke,

allerlei Essenzen, künstliche Zähne, falsche Haare, Einlagen aus spanischer und französischer Baumwolle und Seide, eiserne Schnürleiber, falsche Hüften und dergleichen in die Ehe verlockt, wird wegen Zauberei verfolgt, und die Heirat kann für null und nichtig vor Gericht erklärt werden.“ B. F.

Aus einem Roman

„Auf unser spätes Glück!“ rief Herbert leuchtenden Auges, hob sein Glas und stieß mit seiner Liebsten an. Zwei Gläser klangen hell zusammen und zwei Augen senkten sich tief in einander . . . „

Woraus geschlossen werden kann, daß beide, Braut und Bräutigam, arme Einäugige waren. N.

Im Herbst

weiss man manchmal nicht, ob's zum Trinken "etwas Kaltes" oder "etwas Heisses" sein soll! Die Lösung des Problems ist das immer durststillende, aber nie kältende

Weissenburger
MINERAL- UND KURWASSER

Bewährt gegen Husten, Katarh, Asthma

AARAU

Recht häschlt, Frau,
nimm di helle und
Strom sparende
„AARAU“-Lampe,
damit de Boiler oder
s'Heizöfeli etc. nid
z'churz chömed!

Glühlampenwerke
Aarau A.G.

Restaurant und Bar

ESSEN gut!
KAFFEE gut!
ALLES gut!

Falken Saloon

BONZO spielt
BONZO singt
alte Wiener Lieder

ZÜRICH Nähe N.Z.Z.